

## 16. Deutscher Sparkassen-Skilanglauf am 28.01.1995 in Oberhof

Oberhof - Der in unserem Hause vor 17 Jahren entstandene Gedanke der deutschen Sparkassen-Skilangläufe ist nun auch auf die neuen Bundesländer übergelungen. Erstmals wurde in dem bekannten Wintersportort Oberhof der 16. Deutsche Sparkassen-Skilanglauf durchgeführt.

Veranstalter war die Sparkasse Rhön-Rennsteig. Ausgerichtet wurde das Rennen von dem als alte Kaderschmiede bekannten

Selbst der Lokalmatador und Favorit Rene König, Doppeljuniorenweltmeister im Biathlon, nahm es mit der Wachserlei ganz genau und verpaßte dadurch seinen Start um 40 Sekunden. Für den Weltmeister stellte die verlorene Zeit kein Problem dar. Er siegte immer noch überlegen mit sechs Minuten Vorsprung.

Unsere Truppe tat allgemein keinen guten Griff in die Wachskiste und mußte sich mit glatten Skiern

Herren Allg. Klasse 18 km: 16. Dirk Willer, 1:02:08, 48. Andreas Rieger, 1:25:54, AK I: 13. Gerd Weinmeier, 1:01:48, 45. Max Buchwieser, 1:24:47, 64. Ferdinand Strodl, 1:33:54, AK II: 7. Bernd Jordan, 1:00:46, 8., Rainer Wunder, 1:00:48, 71. Leonhard Habersetzer, 1:24:35, 84. Peter Aumüller, 1:28:30, 90. Georg Fink, 1:29:00. Die Mannschaftsergebnisse waren noch nicht zu erfahren, weil der WSV Oberhof die einzelnen Zeiten per Hand zusammenführen muß. Wir berichten noch.

L. Habersetzer



*Neben Uwe Seeler, Willi Holdorf, Biathlon Altmeister Fritz Fischer, Jochen und Petra Behle logierten auch unsere Langläufer in Oberhof im Berghotel.*

örtlichen Wintersportverein. 1.343 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der gesamten Sparkassenorganisation, darunter 16 Werdenfelder, kamen aus allen Teilen Deutschlands in den Thüringer Wald. Als Schlachtenbummler waren traditionell der Vorstandsvorsitzende Rudolf Faltermeier und sein Vorgänger Alfred Bickel mit von der Partie. Durch die starken Schneefälle und Verwehungen in der Nacht vom Freitag zum Samstag hatten sich besonders schwierige Bedingungen ergeben. Bei Marmorschnee um Null Grad hatten schon die Experten Probleme, das richtige Wachs zu finden.

über die 7,5 bzw. 18 Kilometer lange Distanz plagen. Darin dürfte auch der Grund zu suchen sein, daß diesmal kein Platz auf dem Treppchen drin war. Konrad Spies rückte die sibirischen Bedingungen in die Nähe des modernen Strafvollzuges.

Trotzdem hielten alle durch und erreichten das Ziel im Skistadion am Grenzdaler.

Die Ergebnisse: Damen Allg. Klasse 7,5 km: 23. Christine Grasegger, 39:30,7 Minuten, 34. Ingrid Badstöber, 43:48,9, 57. Claudia Lexa, 55:02,8, AK II: 4. Johanna Echter, 33:58,7, Herren AK IV: 6. Konrad Spies, 36:37,9.

Der Deutsche Sparkassenskilanglauf ist für Bernd Jordan, Gerd Weinmeier, Dirk Willer und Rainer Wunder nicht die einzige Möglichkeit, unsere Sparkasse sportlich erfolgreich zu repräsentieren und sich somit einige - quasi dienstliche - Schweißperlen auf die Stirn zu treiben:

Beim diesjährigen europaweit ausgeschriebenem **INTERBANCARIO** (800 Starter, darunter ehemalige Olympiateilnehmer und A-Kader-Läufer!) erzielten unsere Sportler im Pitztal beachtliche Ergebnisse in ihrer jeweiligen Altersklasse: B. Jordan (25.); G. Weinmeier (32.); R. Wunder (42.) und D. Willer (60.). Der nächste Interbancario findet 1996 auf olympischen Pfaden in Lillehammer in Norwegen statt.

Auch beim **BEHÖRDENSTAFFELLAUF** am 17.2.95 starteten unsere „4 Musketiere“ auf der schwierigen Kaltenbrunner Loipe und konnten - trotz Wachspech - einen beachtlichen 4. Platz erringen.

Die Damen mit Johanna Echter, deren Tochter Katharina (als Gast für K. Lapira) und Barbara Dietrich erreichten ebenfalls den 4. Platz, wobei J. Echter den Pokal für die schnellste Dame erhielt.

Die Leistungen unserer Läuferinnen und Läufer sind kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis von kosequentem und schweißtreibendem Ganzjahres-Training.

Von nichts kommt halt nichts.

Konrad Spies